

OLG München bei NSU zurück auf Los



Das bisherige Akkreditierungsverfahren und die bisherige Zuteilung der reservierten Sitzplätze für Medien im Sitzungssaal werden aufgehoben. Für die akkreditierten Medienvertreter stehen im Sitzungssaal insgesamt 50 reservierte Sitzplätze zur Verfügung. Alle an einer Teilnahme an der am 6. Mai 2013 um 10.00 Uhr beginnenden Hauptverhandlung interessierten Medienvertreter werden gebeten, sich mit Beginn des neuen Akkreditierungsverfahrens anzumelden. Die Zuteilung der reservierten Sitzplätze erfolgt im Losverfahren. Es werden folgende Mediengruppen gebildet, für die jeweils die angegebenen ausgelosten Plätze reserviert werden:

a) Gruppe 1:

In- und ausländische Nachrichtenagenturen (5 reservierte Plätze): In dieser Gruppe werden 2 Plätze für Agenturen reserviert, die Nachrichten (auch) in deutscher Sprache im Inland verbreiten.

b) Gruppe 2:

Deutschsprachige Medien mit Sitz im Ausland und fremdsprachige Medien (10 reservierte Plätze): In dieser Gruppe werden 1 Platz für auf Griechisch publizierende Medien, 1 Platz für auf Persisch publizierende Medien und 4 Plätze für auf Türkisch publizierende Medien reserviert.

c) Gruppe 3:

Auf Deutsch publizierende Medien mit Sitz im Inland (35 reservierte

Plätze): In dieser Gruppe werden jeweils 2 Plätze für das öffentlich-rechtliche Fernsehen, 2 Plätze für das privatrechtliche Fernsehen, 3 Plätze für den öffentlich-rechtlichen Rundfunk, 3 Plätze für den privatrechtlichen Rundfunk, 8 Plätze für ein werktäglich erscheinendes Printmedium reserviert.

Ganzer Wortlaut beim OLG München hier! Warum ein Sitz für die Perser?